Würms neuer Ortsplatz

Maibaum und Skulpturen

Brauchtum und Kunst vereint

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung konnte Ortsvorsteher Rüdiger M. Nestler im Zuge des Maibaumfestes am 26. April die neu gestaltete Außenanlage um die Würmtalhalle mit dem Würmer Skulpturenweg einweihen.

Maibaumfest auf dem neuen Würmer Ortsplatz

Trotz der trüben Wetterlage kamen gut 500 Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Maibaumfest, um ihren neuen Würmer Ortsplatz einzuweihen.
Der überragende Zuspruch aus der Bevölkerung sind der Arbeit größter Lohn und so dankte Ortsvorsteher Rüdiger M. Nestler insbesondere dem städt. Grünflächen- und Tiefbauamt, die sich für die Planung und Ausführung der Arbeiten verantwortlich zeigten. Der Großteil der Arbeiten wurde von der städtischen Ausbildungkolonne in Eigenarbeit ausgeführt. Auch dem städt. Gebäudemanagement gebührt Dank für die Koordination der Elektroarbeiten und der Arbeiten an der Hallenfassade. Der neue Ortsplatz bietet nun aber nicht nur Platz für Veranstaltungen, sondern dient in erster Linie der Aufenthaltsfunktion der Bürger. Für die künstlerische Bereicherung sorgt der Würmer Skulpturenweg mit Skulpturen namhafter und anerkannter Künstler sowie dem "Kuhbrunnen".

Nachfolgend einige Bildimpressionen des Maibaumfestes vom 26. April:

Dicht gedrängt versammelte sich die Bürgerschaft auf dem neuen Außenbereich vor der Würmtalhalle

Der angelegte "Kreisel" oberhalb der Außenfläche dient als Aufstellungsfläche für Musikvereine und Kapellen. Der Gesangverein Harmonie Würm....

...und die Leutrum-Garde weihten die neue "Bühne" ein. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr unterhielten sie die Besucher mit Gesang und Schalmeienklängen.

Um 18.00 Uhr wurde schließlich der vom örtlichen Bauhof geschmückte 19 m hohe Maibaum durch die Freiwillige Feuerwehr Würm und dem Feuerwehrkran aufgestellt

.

Bereits ab 16 Uhr sorgten "Jugendarbeit Stadtteil" mit ihrer Spielstraße für Spiel, Spaß und Unterhaltung der Kinder- und Jugendlichen. Auch der neue Brunnen wurde hierbei gerne in Beschlag genommen.

Nachdem der Maibaum fachgerecht und sicher stand, folgt die Eröffnung des Würmer Skulpturenweges. Das Band durchschnitten gemeinsam: Bärbel Dieckmann, Prof. Karl Ulrich Nuss, Ulrich Kollmar, Ortsvorsteher Rüdiger M. Nestler, René Dantes (von rechts)

Mit gemeinsamen Kräften wurden die Skulpturen enthüllt. Die Bronze "kretischer Stiersprung" von Prof. Karl-Henning Seemann bildet hierbei von der Ritterstraße kommend den Beginn.

Bärbel Dieckmann enthüllte ihre "Große Badende"

Der neu angelegte Skulpturenweg zieht sich von der Waldstraße über den Zugang zur Würmtalhalle bis zum Parkplatz. Trotz des mittlerweile eingesetzten Regens folgten der Enthüllung zahlreiche Interessierte

René Dantes bei der Enthüllung seiner "Dea" (Göttin)

Prof. Karl Ulrich Nuss bei der Enthüllung seiner Bronze "Paar"

Den von Ulrich Kollmar gestifteten Brunnen ziert die Bronzeplastik "liegend Kuh" seines Großvaters, dem Bildhauer Prof. Adolf Sautter.

Ein besonderer Vorteil des neuen Maibaumstandortes machte sich in diesem Jahr bemerkbar: Nach Einsetzen des Regens füllte sich die angeschlossene Würmtalhalle sehr schnell.

Für musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte der Musikverein Hohenwart.

Besonderen Dank gilt dem ehrenamtlichen Helferteam, welches bis spät in die Nacht für Speisen-....

...und Getränke sorgte.

Herzlichen Dank auch an den "Stall Fitz Patrick" welcher für Kinder Pony-Reiten anbot. Für 1 € durften die Kleinen ein paar Runden mit dem Pony drehen. Der Erlös hieraus ging komplett (und darüber hinaus) an die "Helfer-Vor-Ort". Der Bereitschaftsleiter Andreas Brock war mit dem Einsatzfahrzeug vor Ort und hat interessierten Bürgern Einblick in die ehrenamtliche Arbeit der Helfer-Vor-Ort gegeben.